



Ziele, Forderungen & Narrative der deutschen IYRP-Gruppe

0. Definition

Naturnahe Beweidung bevorzugt durch standortangepasste Tiere (z.B. alte Nutztierassen) ist eine Beweidung, die Ökosystemleistungen generiert, also vielfältige Lebensräume für Tiere und Pflanzen erhält und sogar wieder herstellt. Sie trägt zum Schutz von Klima, Boden, Wasser und Luft bei.

I. Zielgruppen

Allgemeine Öffentlichkeit – in der Stadt und auf dem Lande - die Praktiker:innen sowie Entscheidungsträger:innen aus Politik und Verwaltung.

II. Ziele

II.1) Wir schaffen gesellschaftliches Bewusstsein für die weltweite Relevanz der Weidetiere für Ökosysteme und der Weidetierhaltung für lokale und globale Herausforderungen.

II.2) Wir erreichen eine politische, gesellschaftliche und ökonomische Stärkung und Anerkennung der naturnahen Weidehaltung.

II.3) Das Nature Restoration Law und die bis August 2026 vorzulegenden Wiederherstellungspläne durch die EU-Mitgliedsländer (also auch unsere Bundesregierung) fördern naturnahe Beweidung als Natur- und Klimaschutz.

III. Titel

Wir nutzen auch den offiziellen deutschen Titel des IYRP 2026: „Internationales Jahr der Weidelandschaften und des Hirtentums“. Wichtige Begriffe für unsere Arbeit: Weidetierhaltung, naturnahe Beweidung

IV. Forderungen

IV.1) Es gilt, endlich die **Rahmenbedingungen** so verändern, dass die enormen Systemleistungen der naturnahen Beweidung wieder zum Zuge kommen können. Dazu gehört: i) **bestehende Förderinstrumente weiterzuentwickeln und zu ergänzen**, um eine faire Entlohnung der Ökosystem-Dienstleistungen naturnaher Beweidung zu ermöglichen, und so langfristige Planungssicherheit schaffen; ii) **Hindernisse/Hürden abzubauen**, die die Einrichtung naturnaher Weidelandschaften sowie Weidetierhaltenden ihre Arbeit erschweren.

Wir fordern die Stärkung der **ressortübergreifenden Zusammenarbeit** beispielsweise zwischen Naturschutz, Wasserwirtschaft, Forst- und Landwirtschaft.

IV.2) Weidetiere und ihre enorme Bedeutung für das Leben und Überleben der Menschen hier und weltweit hervorheben – in Unterricht und Ausbildung, in der Berichterstattung, bei öffentlichem Einkauf und mehr.

IV.3) Breiten Einsatz für die Rückkehr insbesondere der großen Weidetiere in die Landschaft: in geringer Besatzdichte, mit möglichst robusten, standortangepassten Rassen möglichst ganzjährig und auf mindestens 5% der land- und forstwirtschaftlichen Nutzfläche in Deutschland.

IV.4) Wir fordern deshalb jetzt, **den deutschen Wiederherstellungsplan (im Rahmen des europäischen Natur-Wiederherstellungsgesetzes)** zu nutzen, um die enorme Naturschutzleistung naturnaher Weidehaltung hervorzuheben und dauerhaft – u.a. über eine Verstetigung des Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz - zu fördern.

V. Kernbotschaften / Narrative

V.1) Was naturnahe Beweidung alles kann

- Naturnahe Beweidung und Pastoralismus steuern umfassende Strukturen und Mechanismen von Ökosystemen. Naturnahe Beweidung/Pastoralismus ist aktiver Ressourcenschutz und damit Prävention für Krisen (und potentiell auch Konflikte).
- Naturnahe Beweidung wirkt der Biodiversitätskrise auf allen Ebenen entgegen (genetische Vielfalt, Artenvielfalt, Ökosystemvielfalt). Sie ist Erosions- und Hochwasserschutz, fördert Wasser- und Luftreinheit. Naturnahe Beweidung hilft, resiliente, artenreiche und klimawirksame Ökosysteme wieder herzustellen.
- Pastoralismus als Lebensgrundlage: Weidetiere beleben und erhalten Kulturlandschaften und machen viele überhaupt erst nutzbar. Sie liefern wertvolle Güter (vor allem Fleisch, Milch, Leder und Wolle).
- Die Begegnung mit den Tieren tut der Seele wohl.

V.2) Komplexes System Weidehaltung

Weidehaltung umfasst die Wechselwirkungen zwischen Boden, Pflanzen, Tieren und Klima. Sie erfordert ein sorgfältiges Management, um Nährstoffkreisläufe zu erhalten, Tierwohl/-gesundheit zu fördern und die Bodenfruchtbarkeit zu sichern. Wir sprechen von ganzen Systemen, in denen Menschen, Tiere und Rahmenbedingungen zusammenspielen müssen. Wir arbeiten für den Abbau von Hindernissen für die naturnahe Beweidung, die Entlohnung der wichtigen Arbeit ist von zentraler Bedeutung und die Erhöhung der Attraktivität der Profession für Berufsanfänger:innen.

V.3) Nicht nur grüne Wiesen

Wir denken viel zu oft in isolierten Lebensräumen. In Wäldern und auf Ackerflächen sowie auf vielfältigen Naturschutzflächen wirken Wiederkäuer auch. Sie können auch zum Einsatz kommen, wenn nach nassen, warmen Wintern auf den Feldern die Winterbegrünung noch steht oder Teil von Agroforstsystemen sein.

Auch die historischen Veränderungen sind spannend: Wir wollen die Beweidungsgeschichte genauer betrachten.